



Wilhelm Gause,
Ball der Stadt Wien, 1904



Besuchstoilette,
1870/73

WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 9 bis 18 Uhr

EINTRITT	DI - SA	SO*
Erwachsene	Eur 6,-	EUR 5,-
SeniorInnen, Wien-Card, Ö1-Club, Menschen mit Behinderung, Gruppen ab 10 Personen	EUR 4,-	EUR 3,-
SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende bis 27 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler	EUR 3,-	EUR 2,-
Schul- und Jugendgruppen	EUR 1,50	EUR 1,50
Familienkarte (2 Erwachsene und max. 3 Kinder bis 14 Jahre)	EUR 13,-	EUR 11,-
Führungskarte	EUR 2,-	EUR 2,-
Führungspauschale für Erwachsenengruppen (empf. Teilnehmerzahl: 20 Personen)	EUR 45,-	EUR 45,-
Führungspauschale für Schul- und Jugendgruppen	EUR 15,-	EUR 15,-

*DAUERAUSSTELLUNG FREI

FÜHRUNGEN

Samstag und Sonntag, 16 Uhr

INFORMATION FÜR BESUCHER/INNEN

Tel. (+43-1) 505 87 47-85 173
service@wienmuseum.at, www.wienmuseum.at

INFORMATION UND ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN

Tel. (+43-1) 505 87 47-85 180
Mo-Fr 9-13 Uhr
service@wienmuseum.at

KURATORINNEN

Regina Karner, Michaela Lindinger

AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR

Checo Sterneck

GRAPHIK

Haller & Haller

KATALOG

Großer Auftritt. Mode der Ringstraßenzeit
Verlag Christian Brandstätter, 2009, € 27,-

VERKEHRSVERBINDUNGEN

U1, U2, U4, 4A, D, J, 71, 59A

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



WWW.WIENMUSEUM.AT

1959-2009
150
JAHRE
GESCHICHTE
MIT ZUKUNFT

WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

GROSSER AUFTRITT

MODE DER
RINGSTRASSENZEIT



Sommerstiefelchen, um 1870
Objektfotografie: Christian Leta



Faltfächer mit Darstellung
der Rotunde, 1873

*Ohne Trend und ohne Mode,
langweilte man sich zu Tode.
Beständigkeit, das ist zu
wenig, wer den Trend
kennt, der ist König.*

Foyer des Arts: Trends, 1982

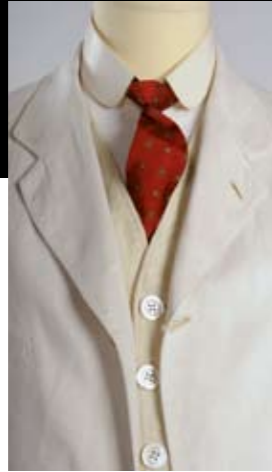


Hofkleid aus dem Besitz
von Katharina Schratt, 1888

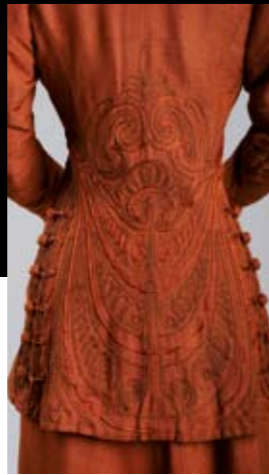
10.6. BIS 1.11.2009



Radfahrkostüm, um 1900



Sommeranzug, um 1890



Jackenkleid, 1908



Hofkleid im Makart-Stil, 1886



Seidenstrümpfe, um 1890/1900



Korsett, um 1880/85

MODE DER RINGSTRASSEZEIT

Als sich die mondäne Wiener Gesellschaft neu ausstaffierte, standen Eleganz und Opulenz auf der Tagesordnung. Die wichtigsten Modetrends der Ringstraßenzeit haben im Wien Museum ihren großen Auftritt: Extravagante Ballkleider und exaltierte Hüte, Brautkleider und Trauerroben, Korsett und Stiefelette. Aber auch Skihose, Reitkostüm oder Tennisdress sind vertreten. Denn modernes Freizeitverhalten

lockerte die strenge Etikette. Auch das Schönheitsideal veränderte sich – von der Wespentaille hin zum „gesunden“ Reformkleid.

FASHION IN THE "RINGSTRASSE ERA"

When sophisticated Viennese society kitted itself out with a new wardrobe, elegance and opulence were at the top of the wish-list. The major fashion trends of the "Ringstraße era" make a grand entrance at Wien Museum: extravagant ball gowns and effusive hats, wedding dresses

and widow's weeds, corsets and ankle boots. Ski pants, riding garb and tennis kit are also on show, for this was the age when modern leisure pursuits began to relax the strict rules of sartorial etiquette. The prevailing ideal of beauty changed too, as the wasp waist gave way to the non-restrictive "reform dress".

Große Kaufhäuser, die Konfektionsware anboten, entstanden. Adelige und neureiche Bürger ließen ihre Maßkleidung bei Couturiers anfertigen. Was trage ich wann? Diese Frage beschäftigte gutsituierte Damen und Herren permanent: Das Wissen um die „feinen Unterschiede“ in Geschmack und Auftreten hatte großen Einfluss auf den gesellschaftlichen Erfolg, ob beim Ringstraßen-Korso oder am Hofball. Man orientierte sich an Paris, Mode-Ikonen wie Kaiserin Elisabeth oder Alexander Girardi gaben die Trends vor. Doch nicht nur die elegante Welt ist Thema, sondern auch der Alltag der einfachen Leute abseits der noblen Salons.

The aristocracy and the nouveaux riches had their garments made to measure by couturiers. What to wear when was a question that constantly preoccupied well-to-do ladies and gentlemen: one's appreciation of the „subtle distinctions“ in matters of taste and appearance had a decisive bearing on social success, be it on a promenade around the Ringstraße or at the court ball. Paris set the tone, while fashion icons like Empress Elisabeth or the actor Alexander Girardi set the trends. Yet the exhibition is not only about the

Die Modensammlung des Wien Museums ist der „größte Kleiderschrank“ der Stadt und hat internationale Bedeutung. Neben Kleidern und Ensembles sind Accessoires wie Fächer, Sonnenschirme oder Hüte zu sehen. Begleitet wird die Mode-Schau von prachtvollen Gemälden der Wiener Belle Époque – u. a. von Hans Makart, Anton Romako und Wilhelm Gause.

smart set; it also takes a look at the everyday attire of ordinary people on the other side of the tracks from the ritzy salons. Wien Museum's fashion collection – "Vienna's biggest wardrobe" – is of international standing. Besides dresses and ensembles the collection also comprises accessories such as fans, parasols and hats. The fashion show is accompanied by magnificent paintings of the Viennese belle époque by Hans Makart, Anton Romako and Wilhelm Gause, among others.



Kaiserin Elisabeth, um 1882/1884
Anton Romako
Belvedere, Wien



Die Näherin, 1897
Josef Gisela



Sirk-Ecke, 1900
Maximilian Lenz

BEGLEITPROGRAMM

Freitag, 26. Juni, 16 Uhr
TABLEAU VIVANT AM KARLSPLATZ
Kostüme der Ringstraßenzeit als lebendes Gemälde
Choreographie: Ruth Mateus-Berr & Mario Soldo
Mit freundlicher Unterstützung von: www.kostuemhaus.com
Vor dem Museum (bei Schlechtwetter im Atrium), Eintritt frei

Donnerstag, 9. Juli, 15 Uhr
Führung durch Michaela Lindinger
Kuratorin der Ausstellung

Freitag, 11. September, 15 Uhr
Führung durch Regina Karner
Kuratorin, Leiterin der Modensammlung

Sonntag, 27. September, ab 15 Uhr
Spezialführungen durch Wiener Mode-Designer/innen
In Kooperation mit MQ Vienna Fashion Week
15 Uhr – Claudia Rosa Lukas
16 Uhr – Klaus Mühlbauer
17 Uhr – Anita Aigner (Schella Kann)

Sonntag, 21. Juni und Sonntag, 1. November, jeweils 14.30 – 17.30 Uhr
Workshop DRUNTER UND DRÜBER – KORSETT AM LAUFSTEG
Workshop mit der Künstlerin Barbara Graf. Im Anschluss an eine Führung entwerfen Kinder ihr eigenes Korsett. Die originellste Kreation wird mit einem Porträt des Fotografen Didi Sattmann prämiert. **Ab 9 Jahren, Anmeldung**

Sonntag, 6. und 27. September, 11. und 25. Oktober, jeweils 14.30 Uhr
Führung DIE GEHEIME FÄCHERSPRACHE
Hier erfährt man, wie man mit Fächern, Handschuhspannern, Schuhknöpfeln und Brenneisen richtig umgeht. **Von 8 bis 12 Jahren**

FÜR SCHULKLASSEN

Donnerstag, 16. Juni, 16 Uhr
Informationsveranstaltung für Lehrer/innen
Anmeldung unter Tel. (+43-1) 505 87 47-85180 oder service@wienmuseum.at, Eintritt frei

Ausstellungsgespräch SCHMERZ, LASS NACH!
Schönheit und Schmerz waren eng miteinander verbunden (Korsett etc.). Körperideal und Schönheitskult sind Thema dieser Gesprächsführung. Auf Wunsch mit interaktivem Zusatzprogramm. **Ab der 3. Schulstufe**

Ausstellungsgespräch KONSUMPALÄSTE UND STRENGE ETIKETTE
Die Ringstraßen-Mode war unpraktisch, aber repräsentativ. Im Ausstellungsgespräch geht es um Mode als Massenware und um Statussymbole des Bürgertums. **Ab der 8. Schulstufe**

Ausstellungsgespräch SCHNÜRSCHULE
Schönheit bedeutete Arbeit: Schon früh am Morgen wurde das Korsett fest geschnürt. Bei dieser Gesprächsführung geht es um Körperformen und Körpergefühl. Korsetts können anprobiert werden. **Ab der 9. Schulstufe**